



# Medienpädagogische Impulse für Grundschulfachkräfte

Die Veranstaltung findet statt am  
Dienstag, 27. Juni 2023  
10 bis 14.30 Uhr

## Veranstaltungsort:

PFL - Veranstaltungssaal  
Peterstraße 3  
26121 Oldenburg

Veranstaltungsprogramm:

### 10:00 Uhr

Ankommen und Anmeldung beim  
Stehkaffee

### 10:30 Uhr

Begrüßung

### 10:45 Uhr

Input von Markus Gerstmann

### 12:30 Uhr

Mittagspause (belegte Brötchen und  
Obst)

### 13:15 Uhr

Workshops

#### Workshop 1

„Medienpädagogische Praxis“ mit  
dem Medienpädagogen Markus  
Gerstmann

#### Workshop 2

„Digitale Selbstbehauptung für  
Mädchen“ mit der Medienpädagogin  
Annika Dühren

#### Workshop 3

Wird noch bekannt gegeben

### 14:30 Uhr

Austausch und Verabschiedung

## Moderation

Björn Gabriel-Jürgens, Fachbereich  
Frühe Hilfen/Prävention, Amt für Jugend  
und Familie

## Veranstalter:

Stadt Oldenburg  
Amt für Jugend und Familie  
Fachbereich Frühe Hilfen/Prävention  
Bergstraße 25  
26121 Oldenburg

## Anmeldungen über das Servicecenter:

Telefon: 0441 235-4444 oder per  
E-Mail an [Servicecenter@stadt-  
oldenburg.de](mailto:Servicecenter@stadt-oldenburg.de)

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist  
kostenfrei

Falls Sie Rückfragen haben, wenden Sie  
sich bitte an Herrn Gabriel-Jürgens,  
Björn Tel. 0441 235-3224



## Medien im Alltag von Kindern und Jugendlichen

Medien sind ein elementarer Bestandteil des Alltags, insbesondere von Kindern und Jugendlichen. Während sich die heutigen Erwachsenen mit begrenzten medialen Möglichkeiten zufriedengeben mussten, bieten sich jungen Menschen heutzutage unendliche Möglichkeiten durch vernetzte, digitale Medien: Das Internet steht rund um die Uhr zur Verfügung, durch den Boom der Smartphones sogar an jedem Ort – teilweise kommen noch schulischen iPads dazu. Mit diesem kleinen Taschencomputer wird gesurft, Kontakte in sozialen Netzwerken geknüpft und mit Freunden geplaudert. Unterhaltung in Form von Musik, Filme und Games sind in riesigen Mengen verfügbar. Und nicht nur das: Besonders attraktiv für Kinder und Jugendliche sind die Möglichkeiten der aktiven Beteiligung: Die vielfältigen Möglichkeiten, zu kommunizieren, zu spielen, lustige Filme anzuschauen, werden von vielen jungen Menschen gerne und intensiv wahrgenommen.

Diese Medienwelt macht Fachkräfte häufig ratlos, denn sie wissen zum einen meist nicht so genau, was dort eigentlich vor sich geht. Zum anderen hören und lesen sie immer wieder von Risiken, die mit den Medien verbunden sind – sei es Belästigung in WhatsApp oder in sozialen Netzwerken.

Dauer der Mediennutzung, gefährdende Inhalte oder einfach nur die Unsicherheit, wie sich das eigene Kind im Internet präsentiert sind Sorgen vieler Eltern. Begriffe wie "Freunde", "Privatsphäre" oder "Datenschutz" haben ihre Bedeutung grundlegend verändert. Gleichzeitig lösen sich die Kinder in pubertären Prozessen vom Einfluss von Erwachsenen, was die Kommunikation erschweren kann.

In seinem Einführungsvortrag wirft der Bremer Medienpädagoge Markus Gerstmann einen gelassenen Blick auf junge Menschen, zeigt pädagogische Herausforderungen auf und formuliert einen (medienpädagogischen) Dialog auf Augenhöhe.

## WORKSHOP 1 Medienpädagogische Praxis

In dem Workshop „Medienpädagogische Praxis“ wird Markus Gerstmann ein Potpourri an Methoden und Praxisideen für den Arbeitsalltag der Teilnehmer\*innen vermitteln. Der Workshop soll Fachkräfte befähigen Kinder und Jugendliche im Umgang mit Medien souverän zu unterstützen.

## WORKSHOP 2 Digitale Selbstbehauptung für Mädchen\*

Der Workshop "digitale Selbstbehauptung für Mädchen\*" beleuchtet digitale geschlechtsspezifische Gefahren. Digitale Selbstbehauptungsstrategien für ein stärkendes digitales Erleben für Mädchen\* werden erprobt. Die Referentin Annika Dühren ist Medienpädagogin im Mädchenhaus Oldenburg und vermittelt die sichere Nutzung sozialer Medien und beliebter Games, sowie den Umgang mit Gewalt im Netz für die pädagogische Praxis.